



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2019

Frankenalb-Klinik Engelthal

(Standortbericht 00)

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.8 am 02.11.2020 um 09:40 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	10
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	12
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	12
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	13
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-12.1 Qualitätsmanagement	16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	16
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	20
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	21
A-13 Besondere apparative Ausstattung	22
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	22
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	23
B-[1].1 Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	23
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	23
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	24
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	24
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	24
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	24
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	25
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	25
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	25
B-[1].11 Personelle Ausstattung	26
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	26
B-11.2 Pflegepersonal	26
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	27

B-[2].1 Fachabteilung Psychosomatische Medizin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	29
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	29
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	29
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	29
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	29
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	30
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	30
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	30
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	31
B-[2].11 Personelle Ausstattung	31
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	31
B-11.2 Pflegepersonal	31
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	32
B-[3].1 Fachabteilung Suchtbehandlung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	34
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	34
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	34
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	34
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	34
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	35
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	36
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	36
B-[3].11 Personelle Ausstattung	36
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	36
B-11.2 Pflegepersonal	36
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	37
B-[4].1 Fachabteilung Gerontopsychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	39
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	39
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	39
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	39
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	39
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	40
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	40
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	40
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	41
B-[4].11 Personelle Ausstattung	41
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	41
B-11.2 Pflegepersonal	41
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	42
Teil C - Qualitätssicherung	44

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	44
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	44
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	44
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	44
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	44
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	44
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	44

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Blick auf die Frankenalb-Klinik

Einleitungstext

Die Bezirkskliniken Mittelfranken sind das Kommunalunternehmen des Bezirks Mittelfranken in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Damit sind die strukturellen Voraussetzungen geschaffen, um die künftigen gesundheitspolitischen Herausforderungen zu meistern. Das Behandlungsspektrum umfasst psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische sowie neurologische Erkrankungen. Die qualitativ hochwertige, wohnortnahe und differenzierte Versorgung mit ambulanter, teilstationärer und stationärer Krankenhausbehandlung, Rehabilitation und Pflege steht dabei im Mittelpunkt.

Mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an acht Standorten und in zwei Heimen sind die Bezirkskliniken Mittelfranken eines der größten Klinikunternehmen der Region.

Das gesamte multiprofessionelle Team setzt sich pro Jahr für rund 18.000 stationäre und teilstationäre Patientinnen und Patienten ein. Hinzu kommen 95 Bewohnerinnen und Bewohner in den Heimen sowie 35.000 ambulante Fälle, die in speziellen psychiatrischen Institutsambulanzen behandelt werden. Darüber hinaus beginnen jährlich rund 55 junge Menschen ihre Ausbildung, beispielsweise als Gesundheits- und Krankenpfleger.

Im Herzen der Hersbrucker Schweiz, eingebettet zwischen Wäldern und Wiesen, liegt die Frankenalb-Klinik Engelthal. Für die Behandlung von Patientinnen und Patienten stehen 191 psychiatrische und psychosomatische Betten sowie 20 tagesklinische Plätze zur Verfügung, ergänzt durch vielfältige ambulante Angebote. Angegliedert ist die Methadonambulanz „SubstAnz“ in Nürnberg.

Die ruhige Lage der Klinik spiegelt das Behandlungsziel wider: im Grünen zu sich finden, Blockaden lösen und mit professioneller Unterstützung Störfaktoren beseitigen. Eine Besonderheit der Klinik ist die Privatstation, auf welcher Menschen mit Depressionen oder Erschöpfungssyndromen (Burn-out) behandelt werden.

Psychotherapie, Biofeedback, Achtsamkeitstraining aber auch Bewegungs- oder Kunstangebote gehören zum breit gefächerten Therapieangebot.

In der Frankenalb-Klinik Engelthal ist ein vom Bezirkstag eingesetzter Patientenführer tätig. Jede Patientin/jeder Patient kann sich mit ihren/seinen Anliegen, die sie/er nicht mit Mitgliedern des Behandlungsteams besprechen möchte, direkt an ihn wenden. Er berichtet jährlich im Gesundheitsausschuss des Bezirkstages über seine Arbeit.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Peter Kuchinka
Position	Qualitätsmanagementbeauftragter
Telefon	09158 / 926 - 2052
Fax	09158 / 926 - 3101
E-Mail	peter.kuchinka@bezirkskliniken-mfr.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Katharina Kopiecny
Position	Kaufmännische Leitung
Telefon.	09158 / 926 - 2100
Fax	09158 / 926 - 3101
E-Mail	katharina.kopiecny@bezirkskliniken-mfr.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.bezirskliniken-mfr.de/standorte-und-kliniken/engelthal/
URL für weitere Informationen	https://www.bezirskliniken-mfr.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Frankenalb-Klinik Engelthal
Institutionskennzeichen	260950395
Standortnummer	00
Hausanschrift	Reschenbergstrasse 20 91238 Engelthal
Postanschrift	Reschenbergstrasse 20 91238 Engelthal
Telefon	09158 / 926 - 0
Internet	https://www.bezirkskliniken-mfr.de/standorte-und-kliniken/engelthal/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. Thomas Kraus	Chefarzt	09158/ 926 - 2200	09158 / 926 - 3201	thomas.kraus@bezirkskliniken-mfr.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Michael Kaufmann	Pflegedienstleiter	09158/ 926 - 2300	09158 / 926 - 3302	michael.kaufmann@bezirkskliniken-mfr.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Katharina Kopieczny	Kaufmännische Leitung	09158/ 926 - 2100	09158 / 926 - 3101	katharina.kopieczny@bezirkskliniken-mfr.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Bezirkskliniken Mittelfranken, Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) des Bezirks Mittelfranken
Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	In Kooperation
MP27	Musiktherapie	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Manuelle Therapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Tai-Chi, Qi-Gong
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegeexperten, Konzentrationstraining, Soziales Kompetenztraining, Achtsamkeits- und Entspannungsverfahren, Aromatherapie, Akupunktur, Biographiearbeit, Validation, Psychoedukation, P.A.I.R. (Deskalationsmanagement), Werdenfelser Weg,
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Zentrales Hilfsmittellager
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kiss - Regionalzentrum für Selbsthilfegruppen in Mittelfranken eV, AA, Guttempler, Blaues Kreuz, Freundeskreis
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	In Kooperation mit Caritas und Diakonie Nürnberger Land
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Spezielle Krankengymnastik und individuelle ergotherapeutische Angebote
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Nur für Patientinnen/Patienten der Komfort- und Wahlleistungsstation
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Betreuung durch die Gemeindepfarrer
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		Die Speisenversorgung orientiert sich an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. Neben Vollkost, schweinefleischloser und vegetarischer Ernährung zusätzlich verschiedene Diabetiker- und Schonkostformen sowie allergiegerechte Ernährung
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Andachtsraum im Haus; Aufenthaltsräume im Haus und auf jeder Station; Kiosk; Cafeteria; Bewegungsbad; Parkanlage mit Trimm-Dich-Parcour, Kneippbecken, Bocciabahn, usw. Patientinnen/Patienten der Wahlleistungsstation stehen zusätzlich diverse Hotelleistungen zur Verfügung (Fernsehgerät, Internetanschluss, etc.)

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Peter Kuchinka
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragter
Telefon	09158 / 926 - 4052
E-Mail	peter.kuchinka@bezirkskliniken-mfr.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	Auf fast allen Stationen
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	In den Eingangs- und Funktionsebenen, im Untergeschoss, auf den Ost-Stationen (zwei allgemeinpsychiatrische, eine psychosomatische und eine gerontopsychiatrische Station)
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Deeskalationstraining (P.A.I.R. – Trainer); Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie; Sonderqualifikation Sucht
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Fluchtwegedarstellung
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Beschützende Stationen
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Kompetenz für Demenz; PAIR - Trainer; Werdenfelser Weg (Verfahrenspfleger)
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Polnisch, russisch, türkisch, italienisch, spanisch, griechisch, englisch, französisch, kroatisch, rumänisch, ungarisch, finnisch, tschechisch, slowakisch, ukrainisch, indonesisch
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	Unternehmenspräsentation zusätzlich in englisch, polnisch und französisch
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	Behindertenparkplätze direkt am Haus
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	Ebenerdiger Zugang; Stationen sind mit dem Aufzug zu erreichen

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Universität Erlangen - Nürnberg, Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulatur in der Frankenalb-Klinik Engelthal, Psychologinnen und Psychologen im Praktikum
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	MedTransfer- Austausch mit der medizinischen Universität Varna in Bulgarien
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Nicht-invasive Vagusnervstimulation (Universitätsklinik Erlangen), Entwicklung von Instrumenten zur Diagnostik und Therapie bei einem Burnout-Syndrom (Universitätsklinik Erlangen), SmartAssistEntz: Smartphone-assistierte Abstinenzförderung nach Alkoholentzug (Universitätsklinik Erlangen)
FL09	Doktorandenbetreuung	Verschiedene Universitätskliniken

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 191

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	2506
Teilstationäre Fallzahl	163
Ambulante Fallzahl	35676

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	33,62	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	33,62	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	6,73	Davon 1,30 in der Methadonambulanz
Stationäre Versorgung	26,89	Davon 1,77 in der Tagesklinik

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	12,97	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,97	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	5	Davon 1,30 in der Methadonambulanz
Stationäre Versorgung	7,97	Davon 1,00 in der Tagesklinik

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen 0

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte 0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	101,53	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	101,53	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	2,65	Alle mit Weiterbildung Fachpflege Psychiatrie
Stationäre Versorgung	98,88	Davon 3,58 in der Tagesklinik

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte 0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,15	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,15	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	5,15	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte 0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	8,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,58

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
-------------------	---

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,78

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
-------------------	---

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	13,57	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,57	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	3,48	Davon 0,65 in der Methadonambulanz
Stationäre Versorgung	10,09	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
-------------------	---

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	8,78	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,78	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,05	
Stationäre Versorgung	7,73	Davon 0,95 in der Tagesklinik

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	6,25	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,25	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,44	
Stationäre Versorgung	4,81	Davon 0,60 in der Tagesklinik

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	4,16	Es existiert ein zentraler Therapiebereich; in der Regel erfolgen bis dato keine spezifisch festgelegten Fachbereichszuordnungen
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,16	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,32	
Stationäre Versorgung	3,84	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	5,12	Es existiert ein zentraler Therapiebereich; in der Regel erfolgen bis dato keine spezifisch festgelegten Fachbereichszuordnungen
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,12	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,12	
Stationäre Versorgung	5	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	8,18	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,18	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,49	Davon 0,05 in der Methadonambulanz
Stationäre Versorgung	7,69	Davon 0,40 in der Tagesklinik

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	4,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,32
Stationäre Versorgung	3,84
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,81 in der Tagesklinik

Spezielles therapeutisches Personal	Erzieherin und Erzieher (SP06)
Anzahl Vollkräfte	1,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,05
Stationäre Versorgung	1,25
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)
Anzahl Vollkräfte	1,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,70
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,14
Stationäre Versorgung	1,56
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Musiktherapeutin und Musiktherapeut (SP16)
Anzahl Vollkräfte	0,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,22
Stationäre Versorgung	0,73
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,06 in der Tagesklinik
Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	5,12
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,12
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,12
Stationäre Versorgung	5,00
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,09 in der Tagesklinik
Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)
Anzahl Vollkräfte	8,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,05
Stationäre Versorgung	7,73
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,95 in der Tagesklinik
Spezielles therapeutisches Personal	Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24)
Anzahl Vollkräfte	6,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,44
Stationäre Versorgung	4,81
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,60 in der Tagesklinik
Spezielles therapeutisches Personal	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)
Anzahl Vollkräfte	8,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,49
Stationäre Versorgung	7,69
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,40 in der Tagesklinik
Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	4,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,00
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	1,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,71
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Peter Kuchinka
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragter
Telefon	09158 926 2052
Fax	09158 926 3101
E-Mail	peter.kuchinka@bezirkskliniken-mfr.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	1.) QM-Steuerungsgruppe: Vorstand, Qualitätsmanagement, Kaufmännische Direktion, Pflegedirektion, Personalmanagement, Marketing und Kommunikation, Mitglied Gesamtpersonalrat. 2.) QM-Lenkungsgruppe am Standort (quartalsweise).
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Frank Stuhlmüller
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Projektmanagement / Risikomanagement
Telefon	09131 753 2421
Fax	09131 753 2585
E-Mail	frank.stuhlmueLLer@bezirkskliniken-mfr.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Steuerungsgruppe RM: Vorstand, Kaufmännische Direktion, Pflegedirektion, Personalmanagement, Facilitymanagement, Qualitätsmanagement, Interne Revision, Governance, Risk und Compliance
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätsmanagement und Risikomanagement sind im Organisations- und QM-Handbuch des Unternehmens geregelt (insbesondere in Kap. 2 und 7). 2017-11-07
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Alarm-, Einsatz- und Evakuierungsplan Frankenalb-Klinik Engelthal 2018-04-20

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM05	Schmerzmanagement	Standard "S_Schmerzmanagement__ZMM-PFM-BM" 2014-02-01
RM06	Sturzprophylaxe	Standard "S_Sturzprophylaxe__ZMM-PFM-BM" 2016-07-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Standard "S_Dekubitusprophylaxe__ZMM-PFM-BM" 2019-04-30
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Standard "S_Fixierung_eines_Patienten_bei_Selbst- und Fremdgefährdung__FAK" 2019-07-16
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere Interdisziplinäre Teambesprechungen zur Therapieplanung, Teambesprechungen und Fallbesprechungen auf Stationsebene
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassungsmanagement im Klinikhandbuch geregelt 2019-09-23

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Es werden fortlaufend Maßnahmen umgesetzt; dies findet jeweils in Kooperation der am Fehler beteiligten Bereiche statt. Die Ergebnisse finden im Bedarfsfall Eingang in die Festlegungen im Rahmen des QM-Systems der beteiligten Bereiche. Quartalsweise werden diese Maßnahmen auch in der QM-Steuerungsgruppe besprochen sowie im Rahmen der Leitungsbesprechungen des klinischen Fachbereichs

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2020-08-11
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF00	Alle Fehlermeldungen und ihre Bearbeitung in den Bezirkskliniken Mittelfranken werden quartalsweise vom Vorstand betrachtet; die Einführung eines einrichtungsübergreifenden CIRS wurde in 2020 umgesetzt

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1	Dr. Hartmut Erichsen, Sozialstiftung Bamberg
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Dr. Julia Gollwitzer
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Peter Kraußeneck
Hygienebeauftragte in der Pflege	16	Zusätzlich (zu den Stationsleitungen und stellvertretenden Stationsleitungen) als Hygienebeauftragte bestellt und geschult sind eine Mitarbeiterin der Physikalischen- und Bewegungstherapie sowie eine Mitarbeiterin der Ergotherapie (therapeutische Dienste)
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Matthias Keilen
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorstand
Telefon	0981 4653 3000
Fax	0981 4653 3010
E-Mail	matthias.keilen@bezirkskliniken-mfr.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfaube	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Bruderwald-Noso (analog zu KISS)	Die Bezirkskliniken Mittelfranken würden gerne am KISS des NRZ teilnehmen wollen – aber es gibt kein Modul, welches die psychiatrischen Fachkliniken einschließt. Jährliches Treffen der "Kreisarbeitsgemeinschaft resistenter Erreger" (KARE) am Gesundheitsamt Lauf

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	Psychiatrische Einrichtungen sind aus der Aktion ausgeschlossen, es werden aber innerhalb des Unternehmens Bezirkskliniken Mittelfranken mindestens einmal jährlich Aktionstage nach dem Vorbild der Aktion "Saubere Hände" durchgeführt
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Jährliche Pflichtschulungen sowie zusätzliche anlassbezogene Themenschulungen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Regelmäßige quartalsbezogene systematische Auswertung
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	◦ Regelmäßige kennzahlenorientierte Auswertung
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Peter Kuchinka	Qualitätsmanagementbeauftragter	09158 926 2052	09158 926 3101	peter.kuchinka@bezirkskliniken-mfr.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Klaus Hähnlein	Patientenfürsprecher	09158 926 2041	09158 926 3302	peter.kuchinka@bezirkskliniken-mfr.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein ja – Arzneimittelkommission
zentrales Gremium, die oder das sich
regelmäßig zum Thema
Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit
Name	Björn Schöffel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Fachbereichsleitung Apotheke
Telefon	09131 753 2653
Fax	09131 753 2742
E-Mail	bjoern.schoeffel@skliniken-mfr.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	4
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	2
Kommentar/ Erläuterung	

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Nutzung E-ConsentPro Aufklärungsbögen 2017-11-13	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA 01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät
AA 08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	Externe Durchführung über Konsiliarische Vereinbarung am Radiologisch Nuklearmedizinischen Zentrum Nürnberg - Lauf - Rummelsberg
AA 10	Elektroenzephalographiergerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA 22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein	Externe Durchführung über Konsiliarische Vereinbarung am Radiologisch Nuklearmedizinischen Zentrum Nürnberg - Lauf - Rummelsberg
AA 43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	Neben einem digitalen EMG/NLG/EP-Gerät sind ein Polygraphiegerät zum Schlafscreening und ein Ultraschallgerät u.a. für die transkranielle Diagnostik im Einsatz

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (2960)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. Thomas Kraus
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	09158 / 926 - 2200
Fax	09158 / 926 - 3201
E-Mail	thomas.kraus@bezirkskliniken-mfr.de
Strasse / Hausnummer	Reschenbergstrasse 20
PLZ / Ort	91238 Engelthal
URL	https://www.bezirkskliniken-mfr.de/standorte-und-kliniken/engelthal/

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Komfort- und Wahlleistungsstation	Vielfältige Komfertelemente
VP00	Transkranielle Magnetstimulation	Bei depressiven Störungen
VP00	Wachtherapie / Schlafentzugstherapie	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP12	Spezialsprechstunde	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Grundsätzlich wird das gesamte Spektrum der psychiatrischen vollstationären Versorgung angeboten. Überwiegend richtet sich das Angebot an Menschen mit - Depressiven Störungen - Angst- und Zwangsstörungen - Burn-out-bedingten seelischen Störungen - Psychosomatischen Erkrankungen

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1257
Teilstationäre Fallzahl	163

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	551	Rezidivierende depressive Störung
F32	212	Depressive Episode
F20	183	Schizophrenie
F31	76	Bipolare affektive Störung
F43	61	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F60	52	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F10	50	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F25	38	Schizoaffektive Störungen
F41	19	Andere Angststörungen
F23	15	Akute vorübergehende psychotische Störungen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Psychotherapeutische Einzelgespräche (VP00) ◦ Störungsspezifische gruppenpsychotherapeutische Behandlungsangebote (VP00) ◦ Angehörigenarbeit (VP00) ◦ Training kognitiver, sozialer und lebenspraktischer Fertigkeiten (VP00) ◦ Sozialpädagogische Beratung und Betreuung (VP00) ◦ Sonstige adjuvante therapeutische Angebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) 	Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen psychischen Störungen/ Einzel- und Gruppenpsychotherapie/ Angehörigenberatung/ Training lebenspraktischer Fertigkeiten/ aufsuchende Hilfe/ sozialpädagogische Beratung/ physio- und ergotherapeutische Angebote

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	21,14	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,14	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	5,43	Enthalten ist in dieser VK-Zahl auch der Stellenanteil für die Chefarztambulanz Psychiatrie
Stationäre Versorgung	15,71	Davon 1,77 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	80	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	8,72	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,72	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	3,70	Enthalten ist in dieser VK-Zahl auch der Stellenanteil für die Chefarztambulanz Psychiatrie
Stationäre Versorgung	5,02	Davon 1,00 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	250	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar/Erläuterung
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ63	Allgemeinmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar/Erläuterung
ZF28	Notfallmedizin	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	58,26	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	58,26	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	2,65	Alle mit Weiterbildung Fachpflege Psychiatrie
Stationäre Versorgung	55,61	Davon 3.58 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	23	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	2,57	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,57	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,57
Fälle je VK/Person	489

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	5,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,58
Fälle je VK/Person	225

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,78
Fälle je VK/Person	1612

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	12,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,83
Stationäre Versorgung	9,59
Fälle je VK/Person	131

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP06	Ernährungsmanagement	BELA; Genusstraining
ZP16	Wundmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	P.A.I.R. Konzept

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	5,16	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,16	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,05	
Stationäre Versorgung	4,11	Davon 0,95 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	306	

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	5,45	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,45	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,44	Enthalten sind in dieser VK-Zahl auch die Stellenanteile für die Chefarztambulanz Psychiatrie
Stationäre Versorgung	4,01	Davon 0,60 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	313	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	4,16	Es existiert ein zentraler Therapiebereich; diese VK-Zahl beinhaltet auch die Stellenanteile der anderen Fachbereiche
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,16	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,32	
Stationäre Versorgung	3,84	Davon 0,81 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	327	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	5,12	Es existiert ein zentraler Therapiebereich; diese VK-Zahl beinhaltet auch die Stellenanteile der anderen Fachbereiche
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,12	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,12	
Stationäre Versorgung	5,00	Davon 0,09 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	251	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	5,39	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,39	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,44	
Stationäre Versorgung	4,95	Davon 0,40 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	254	

B-[2].1 Fachabteilung Psychosomatische Medizin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Fachabteilung Psychosomatische Medizin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	3100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. Thomas Kraus
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	09158 / 926 - 2200
Fax	09158 / 926 - 3201
E-Mail	thomas.kraus@bezirkskliniken-mfr.de
Strasse / Hausnummer	Reschenbergstrasse 20
PLZ / Ort	91238 Engelthal
URL	https://www.bezirkskliniken-mfr.de/standorte-und-kliniken/engelthal/

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Transkranielle Magnetstimulation	bei depressiven Störungen
VP00	Wachtherapie / Schlafentzugstherapie	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	333
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	243	Rezidivierende depressive Störung
F32	86	Depressive Episode
F31	7	Bipolare affektive Störung
F41	< 4	Andere Angststörungen
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F40	< 4	Phobische Störungen
F42	< 4	Zwangsstörung

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Training kognitiver, sozialer und lebenspraktischer Fertigkeiten (VP00) ◦ Psychotherapeutische Einzelgespräche (VP00) ◦ Störungsspezifische gruppenpsychotherapeutische Behandlungsangebote (VP00) ◦ Sozialpädagogische Beratung und Betreuung (VP00) ◦ Sonstige adjuvante therapeutische Angebote (VP00) ◦ Angehörigenarbeit (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ◦ Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) 	Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen psychischen Störungen/ Einzel- und Gruppenpsychotherapie/ Angehörigenberatung/ Training lebenspraktischer Fertigkeiten/ aufsuchende Hilfe/ sozialpädagogische Beratung/ physio- und ergotherapeutische Angebote

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein

Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	3,11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,11
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,11
Fälle je VK/Person	107

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,45
Fälle je VK/Person	230

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar/Erläuterung
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	6,60
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,60
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,60
Fälle je VK/Person	50

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,75
Fälle je VK/Person	444

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,00
Fälle je VK/Person	166

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	P.A.I.R. Konzept

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	3,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,10
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,10
Fälle je VK/Person	107

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	1,04
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,04
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,04
Fälle je VK/Person	320

B-[3].1 Fachabteilung Suchtbehandlung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Fachabteilung Suchtbehandlung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. Thomas Kraus
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	09158 / 926 - 2200
Fax	09158 / 926 - 3201
E-Mail	thomas.kraus@skliniken-mfr.de
Strasse / Hausnummer	Reschenbergstrasse 20
PLZ / Ort	91238 Engelthal
URL	https://www.bezirkskliniken-mfr.de/standorte-und-kliniken/engelthal/

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Qualifizierte Entgiftung	
VP00	Transkranielle Magnetstimulation	Bei depressiven Störungen
VP00	Wachtherapie / Schlafentzugstherapie	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	497
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F10	412	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F33	18	Rezidivierende depressive Störung
F13	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F20	15	Schizophrenie
F32	15	Depressive Episode
F43	7	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F11	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode
F12	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F15	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F44	4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Angehörigenarbeit (VP00) ◦ Sonstige adjuvante therapeutische Angebote (VP00) ◦ Psychotherapeutische Einzelgespräche (VP00) ◦ Störungsspezifische gruppenpsychotherapeutische Behandlungsangebote (VP00) ◦ Training kognitiver, sozialer und lebenspraktischer Fertigkeiten (VP00) ◦ Sozialpädagogische Beratung und Betreuung (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) 	Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen psychischen Störungen/ Einzel- und Gruppenpsychotherapie/ Angehörigenberatung/ Training lebenspraktischer Fertigkeiten/ aufsuchende Hilfe/sozialpädagogische Beratung/ physio- und ergotherapeutische Angebote
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Methadonambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Sozialpädagogische Beratung und Betreuung (VP00) ◦ Zusammenarbeit mit der MUDRA (VP00) ◦ Substitution bei Drogenabhängigkeit (VP00) ◦ Rehaberatung und Nachsorge (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) 	Substitutionsbehandlung nach den gültigen AUB-Richtlinien/ Eigene KV-Ermächtigung

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,23	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,23	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,30	Methadonambulanz
Stationäre Versorgung	2,93	
Fälle je VK/Person	170	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,80	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,80	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,30	Methadonambulanz
Stationäre Versorgung	0,50	
Fälle je VK/Person	994	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar/Erläuterung
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar/Erläuterung
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	11,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	11,05
Fälle je VK/Person	45

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,65	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,65	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,65	Methadonambulanz
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	P.A.I.R. Konzept

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0,34	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,34	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,34	
Fälle je VK/Person	1462	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0,83	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,83	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,05	Methadonambulanz
Stationäre Versorgung	0,78	
Fälle je VK/Person	637	

B-[4].1 Fachabteilung Gerontopsychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Fachabteilung Gerontopsychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. Thomas Kraus
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	09158 / 926 - 2200
Fax	09158 / 926 - 3201
E-Mail	thomas.kraus@bezirkskliniken-mfr.de
Strasse / Hausnummer	Reschenbergstrasse 20
PLZ / Ort	91238 Engelthal
URL	https://www.bezirkskliniken-mfr.de/standorte-und-kliniken/engelthal/

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Transkranielle Magnetstimulation	Bei depressiven Störungen
VP00	Wachtherapie / Schlafentzugstherapie	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	Angehörigengruppe
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	419
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	178	Rezidivierende depressive Störung
F07	135	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F32	48	Depressive Episode
F31	29	Bipolare affektive Störung
F06	23	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F20	20	Schizophrenie
F10	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F01	14	Vaskuläre Demenz
F05	12	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F25	9	Schizoaffektive Störungen

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Störungsspezifische gruppenpsychotherapeutische Behandlungsangebote (VP00) ◦ Psychotherapeutische Einzelgespräche (VP00) ◦ Sozialpädagogische Beratung und Betreuung (VP00) ◦ Training kognitiver, sozialer und lebenspraktischer Fertigkeiten (VP00) ◦ Angehörigenarbeit (VP00) ◦ Sonstige adjuvante therapeutische Angebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) 	Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen psychischen Störungen/ Einzel- und Gruppenpsychotherapie/ Angehörigenberatung/ Training lebenspraktischer Fertigkeiten/ aufsuchende Hilfe/ sozialpädagogische Beratung/ physio- und ergotherapeutische Angebote

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein
 stationäre BG-Zulassung Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,14
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,14
Fälle je VK/Person	82

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	419

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar/Erläuterung
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	25,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	25,62
Fälle je VK/Person	16

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,83
Fälle je VK/Person	229

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	419

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,50
Fälle je VK/Person	838

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	P.A.I.R. Konzept

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,18
Fälle je VK/Person	2328

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,80
Fälle je VK/Person	524

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0,92	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,92	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,92	
Fälle je VK/Person	455	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	20
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	17
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	17

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt